Soup - Remedies



(42:12; CD, LP; Crispin Glover Records/Stickman Records, 2017)
Anfang April erschien das siebte Album der jungen Norweger, mit dem sich die Band auf eine recht finstere Reise begibt. Die melancholischen Melodien tragen den Hörer wie auf einem Fluss durch das aus fünf Songs bestehende “Remedies”.

‘Going Somewhere’ eröffnet im gewohnten Stil des Bandgründers *Erlend Viken*, wobei sich die Melodien mit ihren repetitiven Zügen in ihrer Dynamik wandeln. Der samtweiche Gesang spielt eine eher untergeordnete Rolle und wird in Summe, z.B. auch beim zweiten Stück des Albums ‘The Boy and the Snow’, zurückhaltend eingesetzt. Es dominieren die Instrumentalpassagen. Das folgende Stück ‘Audion’ kommt ganz ohne Gesang und weitere Begleitinstrumente aus, lediglich die Kirchenorgel des norwegischen Ortes Namsos spielt zum emotionalen Höhepunkt des Albums auf. Im Vorfeld der Neuerscheinung diente dieser Song als Album-Teaser.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren
Nach diesen zwei Minuten Gänsehaut schließt sich der Longtrack ‘Sleepers’ an, bevor sich mit ‘Nothing Like Home’ die

emotionale Beklemmung zumindest teilweise in hoffnungsvolleren, weniger dunklen Passagen löst.

Mit “Remedies” bleiben Soup ihren musikalischen Wurzeln treu. Als Anleihe aus den 1970er-Jahren fließen verstärkt psychedelische Elemente ein, manche Passagen erinnern an spontane Improvisationen während einer Livedarbietung. Zusätzlich zum Album sind als Single-Auskopplung (“Remedies 7”) die Songs ‘Living By The Seasons’ und ‘Audion (Revisited)’ erschienen. Letzterer bildet auf dem Album das Herzstück in der herausragenden Orgelfassung und wird in der Single-Version in den typischen Soup-Sound transformiert, der sich bereits auf den empfehlenswerten Vorgängeralben finden lässt.

Die Covergestaltung übernahm erneut *Lasse Hoile*, der schon während der letzten zehn Jahre für die Norweger aus Trondheim tätig war. Er hat sich durch die Zusammenarbeit mit *Steven Wilson* und Porcupine Tree einen internationalen Ruf erarbeitet. Den zuerst verkauften 200 Kopien der in sehr schönem Lila Vinyl gepressten LP liegt ein signierter Fotodruck des Künstlers bei.
Bewertung: 12/15 Punkten (AD 12, DH 13, KR 13)

Surftipps zu Soup:
Twitter
Facebook
YouTube
Soundcloud
Spotify
Bandcamp
Wikipedia